



Bericht über die Mitgliederversammlung am 12. November 2008

Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift zur Mitgliederversammlung vom 08.10.08 wird mit dem Hinweis, dass die 2. Lärmschutzwand erst in 2009 gebaut werde, genehmigt. Auch wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Züge deutlich schneller fahren als früher.
2. Es werden 3 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten

a. Stadtteilentwicklung

Planungskonferenz Groß Borstel

Die für Ende September geplanten Gespräche zwischen den Senatsbehörden und den Luftverkehrsunternehmen sind erneut verschoben worden

- wegen einer möglichen Neupositionierung der Behörde für Stadtteilentwicklung und Umwelt (BSU) und
- weil die Hauptakteure LH Technik und Airbus auf Grund interner Klärungsprozesse immer noch keine eindeutigen Aussagen über ihren Flächenbedarf gemacht haben; sie werden jetzt für das 4. Quartal erwartet.

Die Bezirks-Fachämter für Sozialraummanagement und für Stadt- und Landschaftsplanung drängen auf die Planungskonferenz und möchten sie wegen des politischen Auftrags aus der Bezirksversammlung im 1. oder 2. Quartal 2009 unbedingt planen und durchführen.

b. LAB Borsteler Chaussee 266

Entgegen der Notiz im ‚Wochenblatt‘ vom 14.10., auf dem Gelände werde ein „stabiler Neubau“ errichtet, gibt es noch keine klaren Aussagen über die Zukunft des vom LAB genutzten Geländes. Der Verband sucht gemeinsam mit dem Bezirksamt Hamburg-Nord nach wie vor dringend nach Ausweichquartieren und Ersatzräumen in Groß Borstel. Formal handelt es sich um einen vom LAB betriebenen Senioren-Treffpunkt, den der Bezirk bezuschusst, doch fehlen dem Bezirk die Mittel, um eine höhere Miete zu zahlen. Dass auf dem sehr großen Gelände möglicherweise ein größeres Gebäude errichtet wird, in dem auch eine Teilnutzung für den LAB entsteht, ist nicht ausgeschlossen, bedarf aber langwieriger Verhandlungen mit der Stadt, die Eigentümerin des Geländes ist.

4. Verschiedenes

a. Vorstellung von Herrn Süßen

Im Anschluss an seine Vorstellung, in der er seine Laufbahn bei der Hamburger Polizei seit 1977 und die Organisationsstruktur des Kommissariats erläutert, stellt sich der neue Leiter des PK 23, Herr Helmut Süßen den Fragen der Mitglieder:

Gegen Modellwohnungen in Wohngebieten kann die Polizei nur dann vorgehen, wenn in diesem Zusammenhang Straftaten wie z.B. Menschenhandel vorliegen. Sich gestört fühlende Bürger sollten sich in anderen Fällen an das Bezirksamt wenden.

Es wird bemängelt, dass motorisierte Polizeistreifen sich nicht um die Parksünder im Haldenstieg kümmern. Dies sei zum Einen auf den hohen Einsatzdruck zurückzuführen, zum Anderen auch darauf, dass die Polizei bemüht ist, bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten mit Augenmaß vorzugehen. Gegen massive Behinderungen und bei Gefahrensituationen greift die Polizei jedoch ein. Sollte sich jemand durch Parksünder eingeschränkt fühlen, wird geraten, sich an das Kommissariat oder über Anruf 110 an die Polizei zu wenden.

Gegen Rotlichtsünder nimmt die Polizei Schwerpunkteinsätze vor. Diese seien jedoch ein Tropfen auf den heißen Stein, da sie nicht jede Kreuzung überwachen kann.

Speziell am Brödermannsweg wird auf Geh- und Radweg geparkt, so dass auf die Straße ausgewichen werden muss. Auch in diesem Falle sollten sich die Bürger an das PK 23 wenden.

Generell wird festgestellt, dass gegenseitige Rücksichtnahme ins Hintertreffen geraten ist

- b.** Ab 01.11.08 gibt es wieder ein Winternotprogramm. Wie in den Vorjahren werden wieder Sach- und Geldspenden, aber auch ehrenamtliche Helfer benötigt (vgl. die Anzeige im November-"Boten").
- c.** Die Buslinie 214 soll bei Inbetriebnahme der Flughafen-S-Bahn am 12.12.08 eingestellt werden – mit Ausnahme gezielter Fahrten für die Behinderten-Werkstätten am Klotzenmoor. Die verkürzte Strecke der Linie 114 bis zum und vom Licentiatenberg soll bis zur Lufthansa Basis verlängert werden.
- d.** Es wird angefragt, ob beabsichtigt sei, die Straße Geesmoor (Tempo-30-Zone) durch Schwellen weiterhin zu beruhigen. Herr Sandkamp wird dieser Frage nachgehen.

Der 1. Vorsitzende beendet den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung um 20.55 Uhr. Anschließend tritt die Pianistin Natalija Freitag auf. Mit dem Gesangsduo "Klassik im Duett" werden unter dem Motto "Das ist die Liebe" die schönsten Melodien aus Operette, Film und Musical vorgetragen.

Hamburg, 13. November 2008

.....
(Hannelore Kalla - 1. Schriftführerin)

.....
(Wolf Wieters - 1. Vorsitzender)